

Liebe Mitfrauen,

am 7. Februar 1997 fand die Gründungsversammlung des Deutschen Gründerinnen Forums im ersten Frauenhotel in Berlin mit 18 Gründungsfrauen statt. Standen am Anfang große Konferenzen mit internationaler Beteiligung sowie der fachliche Austausch von Multiplikatorinnen in Arbeitsgruppen im Mittelpunkt, wurden vom DGF in den letzten Jahren etliche Modellprojekte durchgeführt mit dem Ziel, die bestehenden Angebote von Organisationen und Beraterinnen besser sichtbar zu machen, zu vernetzen und qualitativ zu optimieren. Im aktuellen DGF-Projekt „Qualitätsstandards für zielgruppenspezifische Beratungen“ wird das zentrale Thema des DGF, das von Anfang an verfolgt wurde, derzeit konzentriert in Richtung einer anerkannten Zertifizierung für zielgruppenspezifische Beratung von Gründerinnen vorangetrieben. Neben dem fachlichen Austausch stand und steht die Lobbyarbeit für Gründerinnen auch auf der Agenda der Vereinsaktivitäten. Zunächst vornehmlich durch das DGF allein betrieben, inzwischen vermehrt in Kooperation mit bundesweiten Mainstreamverbänden, wie dem VDG, in den EQUAL-Netzwerken oder regionalen Verbänden.

Im Mittelpunkt der Jubiläumsveranstaltung, zu der das DGF am 4. Mai 2007 nach Berlin einlädt, wird es nicht nur darum gehen, die Vereinsjahre im Kontext der gesellschaftlichen Entwicklung Revue passieren zu lassen sondern auch darum, die aktuelle Situation mit der „Genderbrille“ kritisch unter die Lupe zu nehmen. Dabei wird sicher auch deutlich werden, dass die Aktiven im Bereich Gründungsunterstützung und Förderung des Unternehmertums von Frauen sich noch lange nicht ausruhen können, sondern noch immer viel zu tun bleibt, um wirkliche Chancengleichheit herzustellen. Daher sind frauenspezifische Netzwerke wie das Deutsche Gründerinnen Forum weiterhin sehr wichtig.

Ich persönlich möchte heute die Gelegenheit nutzen, um mich auf diesem Wege als DGF-Vorstandsfrau von Ihnen zu verabschieden. Seit 1999 habe ich in unterschiedlichen Konstellationen gerne im Vorstand mitgearbeitet. Auch künftig werde ich dem Verein als Mitfrau verbunden sein und die Redaktionstätigkeit für den DGF-Newsletter weiter übernehmen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit allen Mitfrauen – ehemaligen und aktiven – beim DGF-Jubiläum bzw. der Mitfrauenversammlung im Mai in Berlin - ich hoffe, wir sehen uns dort!

Mit freundlichen Grüßen

Heidemarie Kollatz (Redaktion)

Bitte senden Sie Ihre News und Informationen für den DGF-Newsletter an news@dgfev.de.

Nächster Redaktionsschluss ist am 15.06.2007

Aktuelle Mitteilungen des Vorstands

Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre Deutsches Gründerinnen Forum e.V.“ am 4. Mai 2007 in Berlin

Das Deutsche Gründerinnen Forum e.V. wurde 1997 in Berlin gegründet und daher werden wir auch das 10. jährige Jubiläum mit einer festlichen Abendveranstaltung an diesem Ort feiern. Dabei wollen wir nicht nur eine Bilanz der Vereinsarbeit ziehen, sondern v. a. auch die aktuelle Situation von Gründerinnen vor dem Hintergrund der nationalen und europäischen Entwicklungen beleuchten. Dazu laden wir alle DGF-Mitfrauen, unser gesamtes Netzwerk sowie alle Interessentinnen und Interessenten herzlich ein. Auf dem Programm steht u. a. ein Jubiläumsimpuls von DGF-Mitgründerin Prof. Dr. Gerda Lischke „Gründerinnen in Deutschland: Von der Hobbygründerin zum Zukunftspotenzial der Deutschen Wirtschaft und Gesellschaft“. Neben aktiven und ehemaligen Vorstandsfrauen nehmen auch Vertreterinnen aus Ministerien und von kooperierenden Organisationen am Programm teil. Beim Buffet mit Musik und Gesprächen wird der Abend ausklingen. Der Programmflyer sowie die Einladung werden demnächst per Mail verschickt. Weitere Informationen sind dann auch unter www.dgfev.de zu finden.

DGF-Mitfrauenversammlung am 5. Mai 2007 mit Vorstandswahl in Berlin

Bei der diesjährigen DGF-Mitfrauenversammlung wird ein neuer Vorstand gewählt. Die Versammlung wird wieder in den Räumen der DGF-Mitgliedsorganisation ISI e.V. am Tag nach der Jubiläumsveranstaltung stattfinden. Die Einladung erhalten alle DGF-Mitfrauen fristgemäß per Mail.

DGF aktualisiert den Gründerinnenfilm für den Girl's Day 2007

Im Auftrag des BMFSFJ wird die DVD sowie das Booklet, welche im Rahmen des gleichnamigen Projekts vor zwei Jahren produziert wurden, derzeit aktualisiert. Die Neuauflage wird auf dem bundesweiten Girl's Day 2007 zum Einsatz kommen.

Aktuelles von den DGF-Projekten

Projekt „Qualitätsstandards für zielgruppenspezifische Beratungen“

4. Expert/innen-Ausschusssitzung im März 2007 wichtiger Meilenstein

Im letzten Newsletter hatten wir ausführlich über die im Projekt „Qualitätsstandards für zielgruppenspezifische Beratungen“ erzielten Zwischenergebnisse berichtet. In der am 16. März 2007 in Frankfurt stattfindenden 4. Sitzung des Expert/innen-Ausschusses stehen zentrale Themen auf dem Programm.

2. Delphi-Runde ab Ende März

Das vom Institut der Wirtschaft Thüringens (IWT) durchgeführte Expert/innen-Delphi geht in eine zweite Runde. Neben dem abschließenden Feedback zu den erarbeiteten Qualitätsstandards stehen die Prüfverfahren und –nachweise im Mittelpunkt der Expert/innen-Befragung. Darüber hinaus werden die Expert/innen dazu befragt, ob ihrerseits Unterstützungsbedarf zur Erreichung des vorgeschlagenen Prüfnachweises gesehen wird. Dies bietet die Möglichkeit, im Rahmen der Delphi-Befragung auch Lücken bei den Beratungsinstitutionen in der Qualitätsentwicklung zu identifizieren. Antje Schmerbauch, wissenschaftliche Mitarbeiterin des IWT und verantwortlich für die Durchführung des Delphis, stellt dem Ausschuss die 2. Delphi-Runde vor.

Ausschreibungen zu Qualifizierungskonzeption und (Web-)Tools im April

Um den Berater/innen und Beratungsinstitutionen den Weg in Richtung Gütesiegel zu ebnet, soll durch eine Qualifizierungskonzeption und mit Hilfe geeigneter (Web-)Tools gezielte Unterstützung zur Vorbereitung geboten werden. Sowohl die Qualifizierungskonzeption als auch die Erarbeitung der (Web-)Tools werden ausgeschrieben. Im Rahmen der Ausschusssitzung werden beide Ausschreibungen vorgestellt und diskutiert.

Ergebnisse aus der AG Qualitätstestierung

Die AG Qualitätstestierung hat eine Bestandsaufnahme zu unterstützenden Tools im Gründungsberatungsprozess entlang des 4-Phasen-Modells unternommen. Norbert Kunz berichtet als AG-Vorsitzender den Ausschussmitgliedern über die Ergebnisse der Bestandsaufnahme. Weiterhin steht ein Abgleich der Ergebnisse aus der AG zum Thema Berater/innen-Qualifikationen mit den Qualitäts(mindest)standards aus dem Ausschuss auf der Agenda.

Definition einer gelungenen Beratung

Ausgehend von den Anregungen der konstituierenden Sitzung des Expert/innen-Ausschusses im September 2006 sollen aus Sicht der Kund/innen konkrete Kriterien für eine gelungene Beratung erarbeitet werden. Im Rahmen eines Workshops werden fachliche Aspekte, methodische Aspekte sowie Prozesse und Organisation reflektiert.

Abstimmung der Prüfverfahren und –nachweise zu Qualitäts(mindest)standards

Bereits im Vorfeld der Ausschusssitzung wurden mittels eines schriftlichen Umlaufverfahrens von den Expert/innen mögliche Prüfverfahren und –nachweise zur Überprüfung der verabschiedeten Qualitäts(mindest)standards erarbeitet und bewertet. Kontrovers beurteilte Vorschläge und kritische Punkte werden im Rahmen der Sitzung nochmals aufgegriffen und diskutiert. Dieser Input stellt auch eine wesentliche Grundlage für die weitere Zusammenarbeit mit einem möglichen Zertifizierungspartner dar. **In einem dritten Expert/innen-Workshop am 20. April 2007 sollen Eckpunkte für das künftige Prüfverfahren, Einführungs- und Marketingkonzept erarbeitet werden. Der Workshop wird parallel zur deGUT in Berlin stattfinden.**

Monitoringkonzept

Aufbauend auf der Befragung von Beratungsinstitutionen und Gründer/innen im vergangenen Jahr zum Thema Qualität wird im Rahmen des Projektes ein Monitoringkonzept erarbeitet, das u. a. ein Benchmarking der Qualität in den Beratungsinstitutionen ermöglichen soll. Elisabeth Kerkhoff stellt den Stand der Konzeptentwicklung vor und diskutiert diesen mit den Ausschussmitgliedern.

Die Projektergebnisse werden laufend auf der Projekthomepage (www.dgf-qualitaet.de) veröffentlicht - schauen Sie mal vorbei...

Projekt „Cooperation Competence Center“

Sehr geehrte DGF-Mitfrauen,

wie bereits in der letzten DGF-Newsletter-Ausgabe angekündigt, bietet das „Cooperation Competence Center“-Projektteam in 2007 deutschlandweit zahlreiche Workshops unter dem Dach „Erfolgreich Kooperieren“ an. Ziel dieser Veranstaltungen ist es, insbesondere Unternehmerinnen in der Existenzsicherungs- und Wachstumsphase, im Hinblick auf die eigene Kooperations-Fitness zu stärken.

In diesen Workshops (Tagesveranstaltungen) wird das „Cooperation Competence Center“-Projektteam besonders mit Unternehmerinnen, die sich zwischen dem dritten und fünften Geschäftsjahr befinden, Strategien und handlungsorientierte Vorgehensmodelle für deren Kooperationsvorhaben erarbeiten und diese systematisch an das Management von Kooperationen heranführen. Darüber hinaus stehen die Veranstaltungen allen Interessierten offen, um sich über das Thema Kooperation näher zu informieren.

Nachfolgend möchten wir Ihnen die aktuellen Termine und Veranstaltungsorte der Workshopmodule Kooperationsanbahnung und Kooperationsentwicklung mitteilen (*die ursprünglich kommunizierten Veranstaltungen in Gelsenkirchen und Hannover wurden durch Veranstaltungen in Erfurt und Oldenburg ersetzt*):

→ Workshop 1 (Startveranstaltung): „Kooperationsanbahnung“

Termine:

Erfurt	19.04.2007
Frankfurt/Main	26.04.2007
Oldenburg	12.06.2007

Inhalte: Die Start-/Basisveranstaltung „Kooperationsanbahnung“ hat es sich zum Ziel gemacht, dem hohen Informationsbedarf der Teilnehmerinnen/Teilnehmer zum komplexen Thema gerecht zu werden. Dabei werden die Möglichkeiten und Chancen – auch Erfolgsbeispiele – der verschiedenen Typologien dargestellt und auf eine mögliche Umsetzung im Teilnehmerinnenkreis überprüft.

In Eigenanalysen werden die Einstellungen und Voraussetzungen zur Kooperationsfähigkeit festgestellt und hinterfragt, dabei im zweiten Schritt ein Kooperationsprofil (Was ich biete...) und ein Partnerprofil (Was ich suche...) erstellt, um die Basis für einen gemeinsamen und erfolgreichen Weg zu legen.

→ Workshop 2 (Folge-Workshop): „Kooperationsentwicklung“

Termine:

Frankfurt/Main	10.05.2007
Erfurt	01.06.2007
Oldenburg	13.06.2007

Inhalte: Unternehmerinnen, die bereits Kooperationspartnerinnen/-partner gefunden haben, können bei diesem Workshop die gemeinsamen Vorhaben hinterfragen und vertiefen. Die Veranstaltung steht aber auch allen anderen Interessierten offen. Der Schwerpunkt liegt bei der Aufbau- und Ablauforganisation von Kooperationen. Darüber hinaus gibt der Workshop Aufschluss über den möglichen Rahmen und die Gründungsmodalitäten von tragfähigen Partnerschaften.

In Erfurt werden die weiterführenden Workshopmodule Netzwerk(Kooperations-)Kompetenz am 05.06.2007, Wissensmanagement am 18.06.2007 sowie Kooperationsmarketing am 19.06.2007 angeboten.

Des weiteren sind Workshops in den Städten Chemnitz und Kiel geplant. Über diese Termine sowie die Folgeworkshops in den anderen Städten informieren Sie sich bitte unter www.dgfev.de.

Interessentinnen wenden sich bitte per E-Mail an Saskia von Hain: hain-ccc@dgfev.de oder laden das Anmeldeformular unter www.dgfev.de herunter.

Informationen und fortlaufende Aktualisierungen zum Projekt "Cooperation Competence Center" finden Sie ebenfalls auf den Seiten www.awope.org, www.dgfev.de sowie www.inorm.de.

Vertiefende Informationen rund um das CCC-Projekt sowie die Inhalte und weitere Workshoptermine finden Sie künftig auf dem, sich aktuell noch im Aufbau befindenden, Internetportal des CCC-Projektes. Dieses ist ab Mitte März unter www.unternehmerinnen-kooperation.de sowie www.cooperate-with-us.de zu erreichen.

Für weitere Fragen und Informationen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung und danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse!

Jutta Dehoff-Zuch und Ulrike Weber
Projektkoordination, Vorstand DGF e.V.

Das Projekt „Cooperation Competence Center“ wird im Rahmen einer Projektpartnerschaft des Deutschen Gründerinnen Forum e.V. und Inorm – Institut für Regionalmarketing GmbH realisiert und ist ein Teilprojekt der Entwicklungspartnerschaft AWOPE. Gefördert wird das Projekt innerhalb der Gemeinschaftsinitiative Equal durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie kofinanziert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Kontakt "Cooperation Competence Center"-Projekt:

Projektmanagement DGF e.V.: Susanne Kares
Email: kares-ccc@dgfev.de
Telefon: 0 69-90 43 98 61

Projektassistenz DGF e.V.: Saskia von Hain
Email: hain-ccc@dgfev.de
Telefon: 0 61 95-96 90 93

Projektkoordination DGF e.V.:
Jutta Dehoff-Zuch
Email: jutta.dehoff-zuch@dgfev.de
<http://www.dgfev.de>

Ulrike Weber
Email: ulrike.weber@dgfev.de

Projektleitung inorm – Institut für Regionalmarketing GmbH:
Marco Ziegler
Email: ziegler@inorm.de

Aktuelles aus den Regionen

--- Berlin ---

DGF-Mitglied **ISI e.V.** ist es gelungen, sein sehr erfolgreiches Angebot des **efi-Bildungsjahrs** mit Senatsförderung erneut anbieten zu können. Immigrantinnen aus allen Ländern und jeden Alters, mit unterschiedlichen Lebens- und Berufserfahrungen können an dem Qualifizierungsangebot teilnehmen, das die Vermittlung von kaufmännischen Kenntnissen, die Stärkung der sozialen und interkulturellen Kompetenzen und ein Praktikum umfasst. Die Ausbildung ist kostenlos, beginnt jeweils im August und dauert ein Jahr. Zusätzlich wird Beratung im Vorfeld von Gründungen und im Hinblick auf Weiterbildungsmaßnahmen angeboten. *Weitere Informationen:* www.isi-ev.de

Aktuelles von DGF-Kooperationspartnern

Verband Deutscher Gründungsinitiativen (VDG)

Qualitätsattestierung für Gründungsberaterinnen und -berater

Das Verfahren für die Qualitätstestierung des VDG wurde im Verlauf der laufenden 2. EQUAL-Phase von Expertinnen und Experten aus der Gründungsberatung entwickelt. Mit der Qualitätstestierung, die sich explizit an Berater/innen (und nicht an Organisationen) richtet, soll ein Qualitätsmindeststandard im Bereich der Gründungsberatung etabliert werden. Nach einer Diskussions- und Planungszeit von über einem Jahr, ist das Verfahren Ende letzten Jahres in die Pilotphase gestartet. Inzwischen wurde die zweite Stufe des Verfahrens begonnen und es liegen erste Ergebnisse des Praxistests vor.

Ein Ergebnis des bisherigen Verfahrens: Vor allem der Nachweis der geforderten fachlichen Qualifikationen erwies sich als schwieriger als erwartet. Um zukünftigen Bewerber/innen mehr Sicherheit zu geben, wurden daher alle eingereichten Unterlagen kategorisiert und ausgewertet. Als Ergebnis liegen nun die Grundlagen für eine deutliche Konkretisierung der Anforderungen, sowie für eine qualifizierte Vorauswahl der Bewerber/innen für die 2. Testphase vor.

Am 20. Februar startete die zweite Phase des Verfahrens. Im Fokus steht hierbei das individuelle Qualitätsmanagement der Berater/innen. Anhand eines Leitbildes, einer Prozessbeschreibung, sowie der Schilderung verwendeter Evaluations- und Dokumentationsverfahren soll nachgewiesen werden, dass ein System zur Gewährleistung geforderter Angebotsqualität vorliegt. Die gestellten Anforderungen wurden mit

einer zertifizierten QM-Auditorin abgestimmt, die gemeinsam mit der Kleingruppe die eingereichten Unterlagen auswerten wird.

Nach Abschluss der Pilotphase wird die Qualitätstestierung ab April an den Markt gehen. Interessierte können sich jederzeit unverbindlich unter der untenstehenden E-Mail-Adresse registrieren lassen bzw. weitere Unterlagen anfordern. Sie werden dann zum tatsächlichen Start der Qualitätstestierung die notwendigen Unterlagen erhalten. Gern stehe ich Ihnen auch zur Beantwortung eventueller Fragen zur Verfügung. [Quelle: <http://www.gruendung-aktuell.de/cms/index.php?page=askasd>]

Weitere Informationen: www.vdg-forum.de

Deutsches Mikrofinanz Institut (DMI)

Einführungsveranstaltung für Interessierte an der DMI- Akkreditierung am 25. April 2007 in Berlin

Geschäftsführer Oliver Förster stellt für interessierte Organisationen die Arbeitsweise des Deutschen Mikrofinanz Institutes (DMI) und den Akkreditierungsprozess zum DMI Mikrofinanzierer vor. Mehr Informationen zu den Inhalten der Einführungsveranstaltung erhalten Sie auf der Website www.mikrofinanz.net unter „Termine“

DMI-Begleitsystem

Das DMI hat als Kompetenzzentrum für Mikrofinanzierung in Deutschland Workshops, Trainings und Seminare für den Aufbau von lokalen Mikrofinanz-Organisationen (DMI-Mikrofinanzierer) entwickelt. Im Rahmen des DMI-Begleitsystems werden Mikrofinanzierer mit dem notwendigen Know-How, Methoden und Instrumenten für den Mikrokreditprozess ausgestattet. Eine wichtige Funktion des DMI ist, dass es dem „Mikrofinanzfonds Deutschland“ die Kooperation mit Mikrofinanzierern empfiehlt - als notwendige Voraussetzung für den Zugang zu Risikokapital.

Im weiteren Verlauf begleitet das DMI die Mikrofinanzierer mit einem Benchmarking und führt hierzu Ergebnisworkshops durch, die den Praktiker/innen Anregungen dazu liefern sollen, wie sie Mikrofinanzierung zukünftig noch besser umsetzen können.

Bislang wurden acht Organisationen aus neun Bundesländern akkreditiert und haben die entwickelten Methoden und Instrumente bereits erfolgreich getestet. Mehr Informationen zu den DMI-Mikrofinanzierern erhalten Sie auf der Website www.mikrofinanz.net unter „Kreditvergabe.“

Europäische Mikrofinanz-Konferenz in Berlin

Vom 25. bis 27. April 2007 findet in Berlin mit der Jahreskonferenz des "European Microfinance Network" die bisher größte Veranstaltung dieser Art statt. Mehrere hundert Gäste aus ganz Europa werden erwartet, die Schirmherrschaft hat der Bundespräsident übernommen. Das DMI und der Mikrofinanzfonds Deutschland stellen in diesem internationalen Kontext ihre Arbeit vor.

Weitere Informationen: www.mikrofinanz.net

Weitere Informationen

Die eingetragene Genossenschaft – eine Unternehmensform für Existenzgründerinnen?

Die gleichnamige Fachtagung der WeiberWirtschaft eG im Auftrag der bundesweiten gründerinnenagentur (bga) am 12. März 2007 in Berlin ging der Frage nach, unter welchen Voraussetzungen eine Genossenschaftsgründung ein Königinnenweg ist. DGF-Mitfrau Steffi Harms vom Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V. in Kiel präsentierte die Gründungen von Selbsthilfegenossenschaften in Schleswig-Holstein als Praxisbeispiel. Seit der Novelle des Genossenschaftsgesetzes im August 2006 ist die traditionelle Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft (eG) auch für kleine Teamgründungen und Unternehmenskooperationen sowie für Unternehmensnachfolgen durch wenige Betriebsangehörige interessant geworden. Zu den wichtigsten Neuerungen gehört nämlich, dass sich jetzt bereits drei statt bislang sieben natürliche oder juristische Personen zu einer eG zusammenschließen können. Die gesetzlichen Gestaltungsmöglichkeiten wurden zudem ausgeweitet und das schafft neue Perspektiven für Gründerinnen und Beraterinnen. „Als mögliche und attraktive Gesellschaftsform einer Neugründung führt die eingetragene Genossenschaft bislang ein Aschenputteldasein und wird in den meisten Handbüchern und Leitfäden nicht einmal erwähnt. Dabei ist sie für viele Gründungen eine interessante Alternative, zeichnet sie sich doch durch flache Hierarchien, faire Mitbestimmungsmöglichkeiten und vor allem durch

eine beachtliche wirtschaftliche Stabilität aus“ [aus dem Einladungstext] Weitere Informationen zu der Tagung und zum Thema: www.weiberwirtschaft.de/infos/news3.htm

Befragung von Unternehmensnachfolgerinnen zur Nutzung von Beratungsangeboten

Die Befragung wurde im Rahmen der Projektgruppe "Töchter als Nachfolgerinnen" am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/M. durchgeführt (s. DGF-Newsletter 14). Es wurden 75 erfolgreiche Unternehmerinnen befragt. Die Autorin geht davon aus, dass eine Vorbereitung auf mögliche Widerstände und Vorurteile es potentiellen Nachfolgerinnen erleichtert, mit diesen umzugehen. Allerdings kann eine gezielte Beratung von Unternehmensnachfolgerinnen nur als Erfolgsfaktor fungieren, wenn diese auch in Anspruch genommen wird. Interessant ist daher, welche Beratungsbedarfe erfolgreiche Nachfolgerinnen ihres Familienunternehmens aufweisen und auf welche Aspekte sie sich aus der Retrospektive unvorbereitet fühlen: „Obwohl eher harte Themen den höchsten Beratungsstellenwert einnehmen, kann Persönlichkeitscoaching und Konfliktberatung ebenfalls eine hohe Bedeutung zugesprochen werden“.

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse (PDF) ist nachzulesen auf der Seite der bga:

www.gruenderinnenagentur.de/bag/pdf/forschung/2007_Befragung_Unternehmerinnen_2006.pdf.

Creative Power - Gründungen von Frauen im Kreativbereich'

Eine Veranstaltung der bundesweiten gründerinnenagentur (bga) im Januar 2007 in Berlin beschäftigte sich mit Gründungen von Frauen in der Kreativwirtschaft. Die Beiträge zu der Veranstaltung sind als Downloads verfügbar auf den Seiten der bga: www.gruenderinnenagentur.de

Studien im Rahmen der Initiative „Power für Gründerinnen“

Die Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) soll Frauen zur Gründung von Unternehmen motivieren und ihre Voraussetzungen verbessern. Die ersten Projekte sind in den letzten Monaten angelaufen und untersuchen beispielsweise, wo Frauen gründungsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben können, wie das Potenzial von Frauen mit geistes- oder sozialwissenschaftlichem Studienabschluss unternehmerisch umgesetzt werden kann oder technologieorientierte Gründungen. Kurzinformationen über die Studien und beauftragten Institutionen sind zu finden unter:

www.gruenderinnenagentur.de/bag/MainNavigation/Power-fuer-Gruenderinnen/index.php?lvl=1601

Neue Förderdatenbank des Bundes im Internet

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) präsentiert die neue Förderdatenbank des Bundes im Internet mit erweiterten Suchmöglichkeiten, zusätzlichen Inhalten und rundum aktualisierter Optik. Dort stehen detaillierte Informationen über mehr als 1.000 Förderprogramme von Bund, Ländern und Europäischer Union zum Abruf bereit. Das erweiterte Angebot umfasst einen Förderassistenten, der interessierte Gründer/innen und Unternehmer/innen Schritt für Schritt zum passenden Förderangebot führt. Informationen: www.foerderdatenbank.de

--- Internationales ---

EU-Konferenz "Small enterprises, big values, tomorrow's competitiveness"

Am 3. Mai 2007 veranstaltet die Europäische Kommission eine Konferenz zum Thema "Verantwortliche Unternehmer/innen - ein Austausch" (Responsible Entrepreneurship Exchange) in Brüssel. Mit dieser Veranstaltung werden UnternehmerInnen, Kleine und Mittlere Unternehmen sowie weitere VerantwortungsträgerInnen angesprochen, um sich über Methoden und Möglichkeiten auszutauschen, wie kleine und mittlere Unternehmen verantwortungsvoller agieren können. Neben Expertenforen wird auch sehr auf einen intensiven Austausch aller TeilnehmerInnen Wert gelegt.

Weitere Informationen: http://ec.europa.eu/enterprise/csr/conference_3_may_2007/ree_agenda.pdf

Global Summit of Women erstmals in Deutschland

Seit nunmehr 16 Jahren treffen sich Top-Entscheiderinnen aus Politik und Wirtschaft zum Gedankenaustausch, zum "Networking" (Netzwerken), sie knüpfen Kontakte, geben einander Tipps und lernen voneinander – über geographische und sprachliche Grenzen hinweg. 1990 fand im kanadischen Montreal die erste Konferenz statt, seitdem steigt die Zahl der Teilnehmerinnen kontinuierlich. In Barcelona kamen 2003 600 Frauen aus 76 Ländern der Erde zusammen, 2004 reisten Teilnehmerinnen ins südkoreanische Seoul, 2005 gab sich Mexiko City die Ehre als Gastgeberin, im letzten Jahr trafen sich etwa tausend Frauen im ägyptischen Kairo. „Die teilnehmenden Frauen begeistern sich jedes Jahr aufs Neue für den einzigartigen "spirit", den motivierenden Geist, der über dem Gipfeltreffen liegt. Sie lassen

sich von den Erfolgen anderer ermutigen, bewundern die Kraft, mit denen Probleme auf anderen Kontinenten gelöst werden. Und nicht zuletzt schätzen die Teilnehmerinnen neben dem Erfahrungs- und Informationsaustausch auch ganz konkret, dass sie neue Geschäftspartnerinnen aus anderen Ländern treffen.“ [Quelle: www.frauenmachenkarriere.de] In diesem Jahr wird erstmals Deutschland Gastgeber für das "Global Summit of Women" sein, die Frauen treffen sich in Berlin vom 14.-16. Juni 2007

Literaturtipps

Potenziale der Genossenschaften für Gründerinnen

Weitergehende Informationen, Anlaufstellen und Kontaktpersonen sowie einen detaillierten Handlungsleitfaden zur Genossenschaftsgründung liefert die aktuelle gleichnamige bga-Broschüre, die von der WeiberWirtschaft eG erstellt wurde und als Download (PDF) verfügbar ist unter:

www.gruenderinnenagentur.de/baq/pdf/bga_broschuere_genossenschaften.pdf

Interaktive CD-ROM "Genossenschaften gründen"

Das Genossenschaftsrecht wurde im vergangenen Jahr geändert. Für Unternehmen, aber auch für ExistenzgründerInnen hat die Genossenschaft dadurch an Attraktivität gewonnen. Der Deutsche Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V. (DGRV) hat die CD-ROM „Genossenschaften gründen“ gemeinsam mit den regionalen Genossenschaftsverbänden grundlegend überarbeitet und dem aktuellen rechtlichen Stand angepasst.

Weitere Infos und Bestelladresse unter: www.neuegenossenschaften.de

Veranstaltungshinweise

19.04.2007, Erfurt

Erfolgreich Kooperieren – Kooperationsanbahnung – Workshopreihe für Unternehmerinnen

Projekt „Cooperation Competence Center“ DGF e.V. und inorm GmbH

Informationen: www.dgfev.de

20.- 21. April 2007, Berlin

DeGut - Deutsche Gründer- und Unternehmertage

Infos: www.degut.de

20. April 2007, Hannover

WomenPower 2007 - Move on to Competence! - im Rahmen der CeBIT

Informationen: www.hannovermesse.de/womenpower

21. April 2007, Gelsenkirchen

Chefin werden – Chefin bleiben. Unternehmerinnentag Ruhrgebiet 2007

Informationen: www.u-tag.de/utag/utag/2007/inhalt.htm

25. - 27. April 2007, Berlin

Jahreskonferenz des "European Microfinance Network"

Informationen: www.mikrofinanz.net

26. April 2007, Frankfurt/M.

Erfolgreich Kooperieren – Kooperationsanbahnung – Workshopreihe für Unternehmerinnen

Projekt „Cooperation Competence Center“ DGF e.V. und inorm GmbH

Informationen: www.dgfev.de

04.- 05. Mai 2007, Bremen

START Messe

Informationen: www.start-messe.de

10. Mai 2007, Frankfurt/M.

Erfolgreich Kooperieren - Kooperationsentwicklung – Workshopreihe für Unternehmerinnen

Projekt „Cooperation Competence Center“ DGF e.V. und inorm GmbH

Informationen: www.dgfev.de

09.-11. Mai 2007, Heidelberg

The Way Forward – International Women in Science Conference

Informationen: www.set-routes.org/conference/index.html

01.06.2007, Erfurt

Erfolgreich Kooperieren - Kooperationsentwicklung – Workshopreihe für Unternehmerinnen

Projekt „Cooperation Competence Center“ DGF e.V. und inorm GmbH

Informationen: www.dgfev.de

12.06.2007, Oldenburg

Erfolgreich Kooperieren – Kooperationsanbahnung – Workshopreihe für Unternehmerinnen

Projekt „Cooperation Competence Center“ DGF e.V. und inorm GmbH

Informationen: www.dgfev.de

13.06.2007

Erfolgreich Kooperieren - Kooperationsentwicklung – Workshopreihe für Unternehmerinnen

Projekt „Cooperation Competence Center“ DGF e.V. und inorm GmbH

Informationen: www.dgfev.de

14.-16. Juni 2007, Berlin

Global Summit of Women 2007 – The Davos for Women

Informationen: www.globewomen.com/

... auf in eine erfolgreiche Selbstständigkeit. Der DGF Gründerinnen- und Unternehmerinnenfilm

Beraten Sie junge Frauen in der Phase der Berufsorientierung oder gestalten Sie Projekte zu diesem Thema in Schule, Ausbildung oder Studium? Planen Sie eine Informationsveranstaltung für potenzielle Gründerinnen? Wollen Sie das Thema Gründungen von Frauen in Ihrer Region thematisieren? Suchen Sie nach erfolgreichen Protagonistinnen? Dann ist die DGF-DVD ein optimales Instrument für Sie!

Informationen zum Bezug des Films und Online-Bestellformular: www.dgfev.de

<<<< Sie erhalten diesen kostenlosen Newsletter als DGF-Mitglied alle 3 Monate automatisch. >>>>

Herausgeberin: Deutsches Gründerinnen Forum e.V.

c/o Prospektiv GmbH

Friedensplatz 6

44135 Dortmund

www.dgfev.de

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 17480 Nz

Redaktion: Heidemarie Kollatz

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 15.03.2007

Der DGF-Newsletter ist ein Service von ERGOLOG – Agentur Döbelner Str. 4a, 12627 Berlin, www.ergolog.de

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Für Inhalte von verlinkten Seiten in unserem Newsletter übernehmen wir keine Gewähr.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, schicken Sie bitte eine kurze Nachricht an news@dgfev.de

<<<< Der nächste DGF-Newsletter (16) erscheint am 25.06.2007 >>>>
